<u>Absolventenfragebogen UNIREP – Goethe Universität Frankfurt am Main</u>

1. Angaben zur Person			
a.	Name: (Vorname oder entsprechender Alias ist ausreichend)		
b.	Geschlecht: männlich weiblich		
c.	Alter: 25		
2. Angaben zum Examen			
a.	Fachsemester zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung: 11		
b.	Examenstermin, an dem Sie teil genommen haben (z.B. Sept. 2016): Juli 2016		
c.	Note im staatliche Teil (schriftliche und mündliche Prüfung, ohne Schwerpunkt):		
	nicht bestanden ausreichend (4-6,49) befriedigend (6,5-8,99)		
	vollbefiedigend (9 – 11,49) gut (11,5 – 13,99) sehr gut (14-18)		
d.	Welchen Versuch haben Sie zuletzt wahrgenommen:		
	Freiversuch regulärer 1. Versuch		
	Verbesserungsversuch 2. Versuch nach Nichtbestehen		
e.	Wie viel Zeit lag zwischen der letzten von Ihnen besuchten UNIREP-Veranstaltung und den schriftlichen Examensprüfungen?		
	3 Monate		

3. Erfahrungen mit dem UNIREP

[bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen in eigenen Worten]

a.	Wie schätzen Sie rückblickend Ihren Wissensstand zum Examenstermin ein?
	Wirklich vorbereitet ist man nie fürs Examen. Mein Wissensstand war ausreichend um mit Glück und etwas Grübelei in der Prüfung auf ordentliche Ergebnisse zu kommen.
b.	Welche Angebot des UNIREP kennen Sie?
	Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
	Klausuroptimierung Lehrveranstaltungen des UNIREP
c.	Welche Angebote des UNIREP haben Sie wahrgenommen?
	Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
	Klausurenklinik Lehrveranstaltungen im Semester
	Lehrveranstaltungen in den Semesterferien
d.	Wie haben Ihnen die UNIREP-Angebote geholfen / Was fanden Sie besonders hilfreich?
	Der Klausurenkurs ist ein Lebensretter. Sehr unangenehm aber sehr wichtig. Die lehrenden Professoren waren unterschiedlich gut; Frau Haar schaffte es nicht besonders gut, die wichtigen Inhalte rüberzubringen, während beispielsweise Frau Wallrabenstein und Herr Jahn hervorragend lehrten.
e.	Falls Sie am Klausurenkurs teilgenommen haben, wie weit sind diese Ergebnisse von den Examensnoten abgewichen?
	Meine Ergebnisse im Examen waren besser als im Klausurenkurs. Dort dümpelte ich im Durchschnitt im 5er Bereich, im schriftlichen Examen hatte ich einen 7er Schnitt
f.	Entsprachen die Übungsklausuren den echten Examensklausuren (in Bezug auf Schwierigkeitsgrad, Art und Umfang, Struktur der Klausuren, Inhalt)?
	■ Ja Nein
	Ihr Kommentar: Gerade auch die Nachbereitung der Probeklausuren hat mich sehr weitergebracht. Ausformulierte Lösungen sind gute Inspirationsgeber. Gerade wenn man sich hin und wieder von den Korrekturen persönlich angegriffen fühlt.

g.	Hatten Sie eine Lerngruppe? ja (Gruppengröße:) nein
h.	Wie hilfreich fanden Sie die UNIREP Unterlagen?
	Sehr hilfreich. Auch hier gerade die Lösungen. Die Lösungen der Unterlagen von Herrn Jahn waren mir allerdings immer zu kurz und zu reduziert.
i.	Wie hilfreich fanden Sie die individuelle Betreuung (falls Sie diese wahrgenommen haben; dazu gehören u.a. Klausuroptimierung, individuelle Examensberatung)?
j.	Haben Sie Tipps und Anregungen für andere Studierende, die demnächst am Unirep teilnehmen?
	Klausurenkurs, Klausurenkurs. Auch wenn man sich noch nicht bereit fühlt. Nicht von den ersten 10 mal Durchgefallen demotivieren lassen!
k.	Haben Sie sonstige Anmerkungen?
	Gute Arbeit des Unirepteams! Es war ein unhaltbarer Zustand, dass die Universitäten es nicht schafften ihre Studenten auf das Examen vorzubereiten und Alle zu den kommerziellen Repetitorien laufen mussten und mehrere tausend Euro zu bezahlen hatten um Jura zu lernen. Meine Freunde, die in kommerziellen Reps waren, wurden mit der Zeit auch immer kritischer gegenüber den Vernstaltern. Die finanzieren sich aus der Angst der Teilnehmer und schüren die noch weiter, indem sie Mengen und Mengen an Details und Sonderproblemen lehren, die nicht gebraucht werden und in der Examenklausur nicht helfen. Ich war sehr zufrieden mit dem Umfang und der Stofftiefe des Unireps, es sind nun einmal die Basics, die im Examen entscheidend sind.